

DAS BETEILIGUNGSMOBIL
EIN PROJEKT DER SERVICESTELLE JUGENDBETEILIGUNG

Konzeptpapier
Planungsstand: 10.04.2014



FAKTEN

Das Beteiligungsmobil ist ein Projekt der Servicestelle Jugendbeteiligung. Mit Unterstützung des in Jugendfragen sehr kompetenten Partner_innennetzwerkes der Servicestelle wird im Sommer eine deutschlandweite Veranstaltungstour stattfinden.

Entscheidungsträger_innen und junge Menschen kommen in interaktiven Workshops zusammen und reden über Rechte und Möglichkeiten der Mitgestaltung an sie betreffenden gesellschaftspolitischen Entscheidungen. Dabei wird ein besonderer Fokus auf das Ansprechen von engagementfernen Jugendliche gelegt.

Termine und Rahmen

Vom 10.06. bis zum 24.07.2014 fährt das „Beteiligungsmobil“ durch die ganze Republik wobei 25-30 Standorte angefahren werden. Die unten aufgelisteten Orte spiegeln den aktuellen Planungsstand wieder, es können noch Orte hinzukommen sowie wegfallen.

Di 10.06.	-	Berlin	Mi 02.07.	-	Essen
Mi 11.06.	-	Potsdam	Fr 04.07.	-	Köln
Fr 13.06.	-	Wismar	Mo 07.07.	-	Weiterstadt
Mo 16.06.	-	Ahrensburg	Mi 09.07.	-	Kaiserslautern
Di 17.06.	-	Hamburg	Fr 11.07.	-	St. Ingbert
Do 19.06.	-	Bremen	Mo 14.07.	-	Stuttgart
Fr 20.06.	-	Hannover	Mi 16.07.	-	Freiburg
Mo 23.06.	-	Magdeburg	Fr 18.07.	-	München
Mi 25.06.	-	Leipzig	Mo 21.07.	-	Nürnberg
Fr 27.06.	-	Erfurt	Mi 23.07.	-	Görlitz
Mo 30.06.	-	Kassel	Fr 25.07.	-	Ende in Berlin

Veranstalter

Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.

Youth Bank Deutschland e.V.

Jugend ohne Grenzen e.V.

Partner, Unterstützer, Sponsoren

Stadtjugendring Ahrensburg

Choice e.V.

Second Attempt e.V.

Jugend für Europa

DAS BETEILIGUNGSMOBIL

Das Beteiligungsmobil hat gleich mehrere Funktionen. Es fördert die Sichtbarkeit und Präsenz lokaler Jugendverbände und schafft den Dialog zwischen Entscheidungsträger_innen und jungen Menschen, die im Zuge dessen zu mehr gesellschaftlicher Einflussnahme ermutigt werden.

Das Beteiligungsmobil wird junge Menschen dort aufsuchen wo sie sind – in Schulen, Jugendzentren und an öffentlichen Plätzen.

Bei dem Mobil handelt es sich um einen ansprechend und auffällig gestalteten Kleinbus. Dieser fährt mit einem fachlich und methodisch kompetenten Team durch die Republik. An jedem Haltepunkt wird es einige Stunden verweilen, um vor Ort mit Hilfe unterschiedlichster zielgruppenadäquater Veranstaltungsformate sowohl Informationen zu liefern, lokale Organisationen und die jungen Menschen zu vernetzen und für das Entstehen ihrer Rechte zu empoweren.

Örtliche Gruppen einzubeziehen ist elementar, um nicht an lokalen Bedürfnissen vorbei zu agieren. Doch führt es auch zu ihrer Stärkung im Bereich Sichtbarkeit, Vernetzungspotential und Methodenkompetenz.

Unterschiedliche Veranstaltungen werden im Zuge der Tour an Schulen, öffentlichen Räumen und lokalen Einrichtungen für Jugendliche realisiert. Lokale Entscheidungsträger_innen sollen die Chance bekommen, sich über persönliche Kritikpunkte an Politik und Gesellschaft der jungen Generation zu informieren und mit ihnen zu diskutieren. Beiden Seiten werden zudem die Wichtigkeit und Möglichkeit der Mitbestimmungsinstrumente aufgezeigt sowie potentielle Wege diese zu nutzen. Hier wird sowohl ein Informationstransfer stattfinden, gemischt mit Selbstwert stärkenden Elementen - Mut machen zum Handeln!

Folgeaktivitäten werden im Sinne der Nachhaltigkeit der Tour durchgeführt werden. Es wird aufgezeigt, welche Wirkung eigenes Einbringen haben kann, wie durch Netzwerke Ideen nicht nur generiert, sondern auch Realität werden können.

Das Projekt soll Freude an gelebter Partizipation vermitteln.



ZIELE UND ZIELGRUPPEN VERSCHIEDENER VERANSTALTUNGSFORMATE

Wir sind Botschafter für alle Jugendthemen! Auf der Tour wird sicher gestellt, nicht nur den intergenerationalen Dialog zu fördern sondern auch die Standpunkte Menschen unterschiedlichster Bedürfnisse und Hintergründe einzubeziehen.

Der emanzipatorische Aspekt des Empowerns junger Menschen ist ein wichtiges Anliegen. Doch soll zudem im Sinne eines beidseitigen Wissens – und Kompetenztransfers der intergenerationale Kontakt gefördert werden. Gleichzeitig wird bei der Konzeption und Durchführung der Veranstaltungen, auf das Ziel des Austauschs mit gesellschaftlich marginalisierter Gruppen geachtet. Es ist entscheidend, dass auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ihre Sichtweisen und Erfahrungen berücksichtigt wissen.

Um das zu erreichen werden die Veranstaltungen diverse Formate aufweisen.

An unterschiedlichen öffentlichen Plätzen werden wir Präsenz zeigen. Weithin sichtbar durch das Mobil, sowie z.B. mit Musik oder alkoholfreien Getränken wird eine ansprechende niedrigschwellige Atmosphäre gestaltet, die dazu führen soll engagementfernes Publikum zu erreichen. Beim Verteilen von thematisch passenden Infomaterialien doch vor allem durch den persönlichen Kontakt mit lokalen Initiativen sollen junge Menschen ermutigt werden, aktiv zu werden und sich für ihre Belange einzusetzen.

Unser Team reist mit einem ausdifferenzierten kreativen Methodenkoffer durchs Land. Bereits im Vorfeld werden unterschiedlichste Veranstaltungsformate erarbeitet, die zielgenau auf die lokalen Gegebenheiten angepasst werden. Wird eine Fishbowl-Debatte mit dem_der Bürgermeister_in, ein Open Space unter Einbeziehung von Lehrkräften oder ein BarCamp mit der gesamten Oberstufe stattfinden?

Ein drittes Element der Tour sind Folgeaktivitäten an ausgewählten Veranstaltungsorten, die weiterhin den Vernetzungsgedanken promoten als auch die generierte Motivation der lokal aktiv Gewordenen erhalten wollen.

DAS NETZWERK

Netzwerkcharakter hat bei uns Tradition. Wir, die bundesweit aktiven durchführenden Vereine greifen zurück auf das Zusammenwirken mit einigen regional aktiven Partner_innen, die selbst noch Teil der Zielgruppe sind und sich mit den Belangen der jungen Generation in ihrer alltäglichen Arbeit auseinandersetzen.

Auf einem gemeinsamen Netzwerktreffen entstand die Idee, wodurch von Beginn der Planungsphase an unsere lokalen Servicestellen, doch auch Partnerorganisationen in die Konzeptentwicklung eingebunden waren. Die Servicestelle Jugendbeteiligung übernimmt aus organisatorischen Gründen die Federführung, doch basiert unsere Arbeitsweise auf dem Grundsatz der Gleichberechtigung. So wird sichergestellt, dass sich alle Gruppen gemäß ihrer Stärken und Interessen optimal einbringen können.

All unsere Partner können auf eine lange Erfahrungsgeschichte in jugendrelevanten Themen zurückgreifen, haben ihrerseits viele Kontakte und hohe Kompetenzen in Veranstaltungs- und Projektmanagement. Das vereinte Wissen wird in diesem Projekt zusammenfließen.

Unsere gemeinsamen Kontakte werden auch dazu genutzt, die Kosten für das Projekt gering zu halten. Befreundete Organisationen gewähren Unterkunft und die Möglichkeit vor Ort ihre Ressourcen zu nutzen. So wird gewährleistet, dass ein größtmöglicher Teil der Projektgelder in die Veranstaltungen fließen können.

Was für uns seit langem ein Erfolgskonzept ist, soll auch in den lokalen Tourstationen gefördert werden – das Zusammenarbeiten und Netzwerken mit Vereinen/Initiativen und Organisationen mit ähnlichen Arbeitsschwerpunkten. Bei unseren Veranstaltungen können erste Kontakte geknüpft werden und unsere Präsenz für eigene Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, um die Bekanntheit der Initiativen und ihren Forderungen zu erhöhen.



DIE UNTERSTÜTZER_INNEN

Ihr Name für ein gutes Projekt! Gemeinsam für eine gute Sache.

Deutschland ist noch weit davon entfernt die UN-Kinderrechtskonvention zu leben. Junge Menschen werden viel zu wenig bei sie betreffenden Fragestellungen in den Entscheidungsprozess eingebunden. Mangelnde Repräsentation der jungen Generation in Vereinen und Verbänden trotz großer geäußerter Engagementbereitschaft ist das Resultat einer Politik, die viel zu oft an den Bedürfnissen der jungen Generation vorbei geht. Wir stärken den Dialog, wir fördern Engagement – seien Sie dabei! Unterstützen Sie mit uns zusammen eine aktive, breit aufgestellte und vernetzte Jugend, die für ihre Rechte einsteht!

Unsere Tour wird durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden. Passgenaue Tourmaterialien werden erstellt und engagierte Pressearbeit gemacht. Auch in sozialen Netzwerken werden Veranstaltungsseiten die einzelnen Termine bewerben. Überall könnten Sie als Unterstützer_in auftauchen. Auch gibt es die Möglichkeit bei Gimmicks oder sogar auf dem Tourbus Ihr Logo zu platzieren.

Werden Sie Teil unseres Projektes!

KONTAKT

Ansprechpartner_innen:

Projektdurchführung

Nele Seiberl

Maria Meissner

Sponsoring

Sabrina Veser

beteiligungsmobil@jugendbeteiligung.info

+49 30 290 468 10

